

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Feuchtbiotopkomplex südlich Weberberg						X								0 5 0 3 - 2 2 2 - 4 0 4 4															
														Anschluß in TK															
Standort /Geologie														Film-Nr.						Bild-Nr.									
Versumpfungsmoor/Grundmoräne														Luftbild-Nr.															
Naturraum						Schaalseebecken																							
4 0 0																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0 1 6 0											
Nordwestmecklenburg						Kneese						Länge in m						6 6 9 3											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
32013												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG 1						LSG						BR 1						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
Code W N R V R L V G R V W N V G S F G N																													
% 3 8 2 5 2 0 1 0 5 2																													
Vegetationseinheiten						Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald, Schilf-Landröhricht, Sumpfseggen-Ried, Sumpfseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsche, Sumpfreitgras-Ried																							
Habitats + Strukturen						D H M																							
Beschreibung / Besonderheiten						Inmitten eines Laubwaldgebietes hat sich in Senkenlage auf überwiegend überstauten eutrophen degradierten Torfen ein strukturreicher Feuchtbiotopkomplex herausgebildet. Die Überstauung ist eine Folge des gestoppten Wasserabflusses (Grabenschluss) in den Schaalsee über den im Westen angrenzenden Graben. Der Biotop besteht aus einem kleinräumigen Mosaik folgender Vegetationseinheiten: junger Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald (z. T. schilffreich), Schilf-Landröhrichte, Sumpfseggen-Ried, Sumpfseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsche sowie Sumpfreitgras-Riede. Eine nähere Lokalisierung der einzelnen Vegetationseinheiten ist auf Grund des ständigen Wechsels nicht sinnvoll. Die Bruchwald-Bereiche dominieren flächenmäßig. Mehrere aufgelassene Gräben führen durch den schwer bzw. nicht begehbaren Biotop. Im Osten grenzt ebenfalls ein Graben an den Biotop, dieser stellt eine Verbindung zu Biotop 45 her.																							
Wertbestimmende Kriterien						Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																	
						Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																	
						seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																	
						seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																	
						natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																	
						gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																	
						typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
X						Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		3		-		2		2		2		-		4		0		4		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ k Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis canescens Eupatorium cannabinum Filipendula ulmaria Glyceria fluitans Juncus effusus Phragmites australis Salix cinerea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Betula pubescens Carex remota Cirsium oleraceum Cirsium palustre Deschampsia cespitosa Galium palustre Geum urbanum Lythrum salicaria Phalaris arundinacea Poa trivialis Salix fragilis Thelypteris palustris Typha latifolia																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 17.12.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																Foto: 2								Folgeseiten: 0					